

Deutsche lassen vor Verdun nicht locker!

Franken hat nicht imstande, das ihnen genannte Gebiet zurückzubekommen.

Berlin, 17. Mai, über London. — Das Kriegsamt meldete folgenden: Militärische Operationen gegen die Fronten der Westfront ereigneten, brachten uns eine Anzahl Geangener ein und zwar sowohl Franzosen als auch Briten. Auf dem Befehl der Maas unternahm die Franzosen mehrere schwere Angriffe gegen die von uns eroberte Höhe No. 304; dieselben aber wurden mit Verlusten abgewiesen. Dabei wurden hervorgerufen, wobei die Verluste der Feinde enorm waren. Trotz ihrer Tapferkeit verdrängten die Franzosen keinen Zoll weit an Grund und Boden zu gewinnen. Unsere Artillerie, die Maschinengewehr-Kompanien und unsere schwere Infanterie bewährten sich wieder vortrefflich. Ein feindlicher Massenangriff gegen einen Teil unserer Stellungen südlich von Dorte-Baur-les-Bains, auf dem rechten Ufer der Maas teilte daselbst daselbst. Unsere eingeworfenen Stellungen sind unerschütterlich.

Was die Franzosen melden.

Paris, 17. Mai. — Das Kriegsamt meldete heute nachmittags folgendes: Die Deutschen haben ihre Offensive an der Verdun-Front wieder erneuert. Auf dem Befehl der Maas unternahm die Franzosen mehrere schwere Angriffe gegen die von uns eroberte Höhe No. 304; dieselben aber wurden mit Verlusten abgewiesen. Dabei wurden hervorgerufen, wobei die Verluste der Feinde enorm waren. Trotz ihrer Tapferkeit verdrängten die Franzosen keinen Zoll weit an Grund und Boden zu gewinnen. Unsere Artillerie, die Maschinengewehr-Kompanien und unsere schwere Infanterie bewährten sich wieder vortrefflich. Ein feindlicher Massenangriff gegen einen Teil unserer Stellungen südlich von Dorte-Baur-les-Bains, auf dem rechten Ufer der Maas teilte daselbst daselbst. Unsere eingeworfenen Stellungen sind unerschütterlich.

London meldet Seeschlacht.

London, 17. Mai. — Hier verlässt, daß am Dienstag an der belgischen Küste eine Seeschlacht zwischen deutschen Zerstörern und englischen Kriegsschiffen stattgefunden hat. Die deutschen Zerstörer wurden von der englischen Flotte genommen, sich nach deutschen Häfen zurückzuziehen. Verluste werden nicht berichtet.

Gemäldeausstellung bei Sope.

Artalet Vert, der auch auf dem Gebiet der Malerei hervorgetreten ist, hat in der Malerlei-Handlung des Herrn Sope, an der Douglas Straße, mehrere seiner besten Gemälde und Bilder ausgestellt. Dieselben zeigen außerordentliches Talent und Gemäldefähigkeiten sowie einen in der Technik der Ausfertigung zu empfehlen.

Dr. E. Kolovitchner
Office 309 Rampe Gebäude, 15. und Harney Straße.
Gegenüber dem Orpheum Theater.
Telephon Douglas 1438.
Residenz 2401 Süd 16. Straße.
Telephon Douglas 3985.
Sprechstunden
10 bis 12 Uhr Vormittags, 2 bis 5 Uhr Nachmittags.
Omaha, Nebraska.

Wilson beantwortet Brief des Papstes!

Washington, 17. Mai. — Präsident Wilson hat dem Papst auf dessen ihm kürzlich zugegangenen Brief, in welchem dieser der Hoffnung Ausdruck gab, daß die zwischen den Ver. Staaten und Deutschland bestehenden Beziehungen wieder hergestellt werden können, eine Antwort zukommen lassen.

Wird Wilson wieder nominiert!

Washington, 17. Mai. — Präsident Wilson hat den Generalmajor von New Jersey, John W. Weeks, der ihn vor vier Jahren in der demokratischen Nationalkonvention in Baltimore als Präsidentschaftskandidat in Vorschlag brachte, er sucht, diesmal ein Gleiches zu tun. Weeks hat das auch versprochen, obgleich Wilson nicht wünscht, daß zur Zeit, als er seinen Wunsch ausspricht, die Delegation von New Jersey dem Gouverneur Fielder diesen Auftrag erteilt hätten, der nun aber jedenfalls zurücktreten wird.

Ein rechtes Wort am rechten Ort!

Detroit, Wis., 17. — Der hierige Zweig des Deutsch-Amerikanischen Verbandes hörte eine Rede von Prof. Leo Stern von Milwaukee an, dem Vorsitzenden der Wisconsiner Staatsverbandes dieser Allianz, welcher anlässlich des Staatskongresses der Lehrer moderner Sprachen hierher gekommen war. Prof. Stern hielt nachdrücklich in Abrede, daß dieser Verband auf Politi-fik gegründet sei. Sein ursprünglicher Zweck sei vielmehr die Pflege tugendhafter deutscher Sitten in Amerika, welche auszuüben geradezu Pflicht ist. Mit Genehmigung verordnete er, daß der Wisconsiner Verband bis jetzt \$300.00 für die Unterstützung deutscher Kriegsgenossen aufgebracht habe. Er verdammt die Vergewaltigung politischer Kandidaten lediglich auf ihren deutschen Namen hin.

Explosion in Hagerstoff-Fabrik.

Atlanta, Ga., 17. Mai. — In den Anlagen der Georgia Fibre Co. ereignete sich heute nachmittags eine Explosion, wodurch die Fabrikgebäude zerstört wurden. Ein Verlust von Menschenleben ist nicht zu befürchten.

Ball der Wassengenossenschaft.

Am kommenden Sonntag, den 21. Mai, wird die deutsche Wassengenossenschaft in Deutschen Hause einen großen Ball abhalten. Die alten Kriegskameraden treffen alle Anlässe, den Ball zu einem Erfolg ersten Ranges zu gestalten, und werden nichts unversucht lassen, ihren Gästen einen angenehmen Abend zu bereiten. „Zu guter Letzt“ ist auch ihre Parole, und so kann es auch gar nicht ausbleiben, daß sich die Deutschen scharenweise am Sonntagabend im Deutschen Hause einfinden werden.

Unter der Anklage des Hochverrats!

London, 17. Mai. — Das Verbrechen gegen den irischen Patrioten Sir Roger Casement wurde heute beendet und er wurde unter der Anklage des Hochverrats dem Obergericht überwiesen.

Bryan geht nicht zur Konvention!

Lincoln, Neb., 17. Mai. — Ein J. Bryan verkündete heute, daß er weder als Stellvertreter der Delegation von Nebraska noch als Delegat irgend eines anderen Staates der demokratischen Nationalkonvention beizutreten werde. Ebenfalls wird sich kein ebenfalls bei der Primärwahl durchgeführter Bruder Chas. B. Bryan als unabhängiger Gouverneurskandidat aufstellen lassen.

Seinen Verletzungen erliegen.

Der belagte Photograph Robert Eaton ist heute früh im St. Josephs Hospital den Verletzungen erliegen, welche er Dienstagabend davontrug, als er von einem Automobil oder Wagen überfahren wurde. Der Verunglückte wurde gegen 9.20 Uhr Ecke 19. und Nicholas Str. in der Nähe seiner Wohnung auf dem Fahrweg mit einem Schädelbruch und anderen Verletzungen demütiglos aufgefunden und hat auch nicht wieder das Bewußtsein erlangt. Verschiedene Personen trugen aus, daß sie von genannter Zeit ein Buggy in rufender Eile von dem Unglücksplatz davonfahren haben.

Maitanz vom Kirk Cräcker.

Das St. Cräcker veranstaltet am Samstag, den 20. Mai, in der Südbühne Turnhalle, an der 18. und Binton Str., einen Maitanz, für welchen die größten Vorbereitungen getroffen werden. Daß die Musik eine vorzügliche sein wird, versteht sich von selbst, und auch sonst wird den Gästen der Aufenthalt so angenehm wie nur möglich gemacht werden. Der Eintritt beträgt nur 25c pro Person.

Eine empfehlenswerte Firma.

Wohl wenigen Geschäftsfirmen ist es gelungen, sich in kurzer Zeit wegen ihrer Gründlichkeit und Reellität einen so guten Namen zu machen, als W. Wetengel & Söhne, 1912-14 Binton Straße. Dieses betreibt nicht nur ein allgemeines Schneidgeschäft, sondern hat ihre Aufmerksamkeit dem Anfertigen von Autos, besonders solchen für kaufmännische Zwecke, zugewendet. Und in diesem Geschäftszweig hat sie bereits bedeutende Erfolge erzielt. Die allbekannte Garantie für Kaufmännische Autos für die Abfertigungszwecke von W. Wetengel & Söhne bestehen lassen, und zu beibringen ist dieselbe von den besten, welche dieses Auto leistet, daß zwei weitere Maschinen bestellt worden sind. Die Wasserforderei, 19. und Binton Straße, hat einen Auto-Kaufvertrag von Wetengel & Söhne erhalten, und dertelbe erregt wegen seiner Eleganz und Leistungsfähigkeit die Bewunderung aller. Wetengel & Söhne sind gern bereit, allenfallsige Aufträge entgegenzunehmen, jedermann eine reelle Bedienung versprechend.

Beruft Euch bei Einkäufen auf die „Tribüne“.

Interessanter Brief eines Kontestanten!

W. J. Dutschmann dankt für gerechte Führung des Kontestes; guter Rat für jetzige Kontestanten.

Bidwell, Neb., 12. Mai 1916. Tägliche Omaha Tribune.

Welter Herr Kontestleiter: — Vor allem herzlichsten Gruß! Ich muß doch einige Zeilen an Sie richten bezüglich des letzten Kontestes, wenn es auch etwas spät ist. Ich bin mit der Leitung des Kontestes sehr zufrieden, denn es geht sehr gewissenhaft zu, jedoch jeder Kontestant sein Recht bekommt, wofür ich hiermit den Herren der Tribune öffentlich meinen Dank ausspreche. Dann aber danke ich von Herzen allen meinen Freunden, Bekannten u. Verwandten, die mir im Kontest gütig geholfen haben. Wenn ich auch nicht das Automobil gewonnen habe, so habe ich doch den zweiten Preis bekommen, was nicht wenig war. Ich möchte auch Herrn Pollack meinen Dank aussprechen für seine freundliche Aufnahme. Zum Schluß aber möchte ich allen Kontestanten im jetzigen Kontest den wohlgemeinten Rat geben: „Ziehen Sie Ihre Freunde, Verwandte u. Bekannte für die Arbeit heran, denn damit werden Sie Ihr Ziel erreichen“.

Adresswoll,
W. J. Dutschmann.

Sarah Bernhardt wieder Französin.

Paris, 17. Mai. — der „göttlichen“ Sarah, welche durch ihre Ehe mit dem griechischen Schauspieler Jacques Danala im Jahre 1882 ihre französische Nationalität verloren hatte und griechische Untertanin geworden war, ist durch einen Spezialerlass des Präsidenten Pomare ihre französische Bürgerrecht wieder verliehen worden. Danala ist bereits seit 1889 tot.

Omaha'er bei Zahnunfall getötet.

E. B. Simoboda von Süd-Omaha kam gestern bei Danvers, Ill., als ein Personenzug entgleiste, ums Leben. Er war 19 Jahre alt und ein Stiefsohn von A. Sarda, Ecke 18. und D Straße, Süd-Omaha wohnhaft. Er war vor zwei Monaten nach Chicago gereist, um dort Arbeit zu finden.

Kleine Volantierigkeiten!

Der 11-jährige Walter Anderson, dessen Eltern 224 Durbin Str. wohnen, wurde Dienstagabend Ecke 17. und Cuming Straße von einem Automobil überfahren und ernstlich verletzt.
Die 48. Jahreskonvention der Ärzte von Nebraska nimmt nächsten Dienstag im Hotel Fontaine ihren Anfang und währt bis Donnerstag. Ein Bankett am Donnerstagabend bildet den Schluß der Veranstaltung.
Der Jarlige Aaron Davis befindet sich unter dem Verdacht, verschiedene Ladendiebstähle und einen Straßenüberfall auf eine Frau verübt zu haben, in Unterdrückungshaft.
Der Polizist Stephen Throster, welcher am 27. April Ecke 16. und Jarnam Straße mit seinem Motorrad William Morris überfahren und so schwer verletzt hatte, daß letzterer an den Folgen der Verletzungen starb, wurde seitens der Leichenbestatter-Gesellschaften von jeder Schuld an dem Unfall freigesprochen, obgleich verschiedene Personen ausgefragt hatten, daß er in größter Schnelligkeit dahinjagte, als er Morris überfuhr.
Die Delegation der Viehhändler in Süd-Omaha zu der vom 18. bis 20. Mai in Cincinnati stattfindenden Nationalkonvention der Viehhändler hat Dienstag die Reise dorthin angetreten.
A. J. Lumbly von hier, der bei den letzten Primärwahlen als demokratischer Kandidat für Kongreßmann gegen Republikant Lovelock unterlegen war, hat in Lincoln bei dem Staatssekretär eine Eingabe gemacht, daß er als Kandidat der populäreren Partei für Kongreßmann in den Herbstwahlen antreten werde.
Zu Alter von 51 Jahren ist der Advokat William De Voed, Präsident der Vereinigung der hiesigen Rechtsanwäite, heute in aller Frühe von Loh abgerufen worden, nachdem er sich gestern im St. Josephs Hospital einer erfolglosen Operation eines Gehirntumors im Gehirn unterzogen hatte. Der Verstorbenen hinterläßt keine Witwe.
In Süd-Omaha wurde Dienstagabend Ecke 33. und D Straße die 3118 E Straße wohnende Barbara Snots von einem Automobil überfahren und auf die Straße geschleudert. Das junge Mädchen wurde erheblich verletzt, während das Auto weiter raste. Es wurde jedoch die Nummer der Maschine, 2479 Nebraska, von Tadelstehenden aufgenommen.

Jedes Stück für die Juni-Brant
Brandeis Stores
Die neuesten Modestitäten in Sträußen für Sommer



„Biltwel“ Haus u. Veranda-Kleider Neu—und nur bei uns vorrätig

Ein wirklicher Glückssturz ermöglichte uns, die ausschließliche Agentur dieser bemerkenswert guten Kleider für Omaha zu erhalten, und wir offerieren sie dem Publikum mit der positiven Versicherung, daß sie die besten sind, die Sie für Ihr Geld erhalten können.

Und gerade zur rechten Zeit, da jede Frau ein Extra Haus- oder Verandakleid oder zwei bedarf, kommt diese ungewöhnliche Ankündigung.

Wir offerieren diese Haus- und Verandakleider als die besten Modelle, die wir kennen. Sie verkörpern die neuesten und besten Ideen, hergestellt aus vorzüglichen Stoffen und in jeder Hinsicht erstklassige Arbeit.

Die Güteeffekte sind beinahe an jedem Kleid angebracht, No. 1616 zum Beispiel hat einen elastischen Gürtel, welcher dieses Kleid besonders geeignet macht zum Tragen während der Mutterschaft.

Gute Farben, absolut. Die Stoffe sind Gingham, Percales, Lawns und Chambrays.

Zu erster Linie ist das Kleid richtig zugeschnitten, und jede Farbe, die nur das Geringste von der Schneidererei verliert, weiß, daß dies von größter Wichtigkeit ist, da ein fehlerhafter Zuschnitt auf keine Weise später gutgemacht werden kann.

Jede Naht und jedes Knopfloch sind gut genäht und gearbeitet. Die größte Sorgfalt wurde verwendet, um diesen Kleidern das beste Aussehen zu geben, das Sie je für diese oder annähernde Preise wahrgenommen haben. Sie entsprechen völlig ihrem Namen „Biltwel“ — und sie sind es.

Table with market reports for various goods like Hühner, Schweine, and Milch. Includes prices and market status.

Chicago Marktbericht.

Table with Chicago market reports for Hühner, Schweine, and Milch. Includes prices and market status.

Kansas City Marktbericht.

Table with Kansas City market reports for Hühner, Schweine, and Milch. Includes prices and market status.

St. Joseph Marktbericht.

Table with St. Joseph market reports for Hühner, Schweine, and Milch. Includes prices and market status.

Omaha Getreidemarkt.

Table with Omaha grain market reports for various types of grain. Includes prices and market status.

ICH SCHREIBE FOLGENDE VERSICHERUNGEN AUS

Life, Fire, Safe, Rent, Bond, Profit, Teams, Health, Tornado, Elevator, Casualty, Lightning, Fly-Wheel, Live Stock, Lease Hold, Plate Glass, Steam Boiler, Surety Bonds, Bank Deposits, Vessel Liability, Public Liability, Bicycle Liability, Theater Liability, General Liability, Tourists' Baggage, Personal Accident, Sprinkler Leakage, Elevator Liability, Burglary and Theft, Druggists' Liability, Landlords' Liability, Employer's Liability, Automobile Liability, Automobile Collision, Physician's Liability, Workmen's Collective, Workmen's Compensation, Common Carrier's Liability, Automobile Property Damage, Tourists Burglary and Theft, Bank and Messenger Robbery, Residence, Store and Safe Burglary, Fidelity, Office Contracts, Judicial and Court Bonds.

Seht mich für prompte Bedienung

PHONES
Office Douglas 28
Heim Walnut 1182

OFFICE MIT
Foster-Barker Co.
5. Flur
Brandeis Gebäude
Zimmer 500-1-2-3

Obige Versicherungen werden mit alten und verlässlichen Gesellschaften plziert. Forderungen werden promptest von meiner Office aus erledigt.

William H. Baumer